

Fronleichnam für Kinder



<https://pixabay.com/de/photos/eucharistie-monstranz-hostia-2435932/>

Haugottesdienst für die gesamte Familie

Hausgottesdienst

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung: Heute, an Fronleichnam sind wir zusammengekommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir würden heute Jesus eigentlich durch die Straßen tragen und allen zeigen wie wertvoll er ist und dass er durch das Brot immer bei uns ist. Dies geht leider nicht, doch gemeinsam Gottesdienst feiern als Familie und uns an die vergangenen Jahre erinnern, ist möglich.

Lied: GL 709 Lasst die Kinder zu mir kommen

Lasst die Kin - der zu mir kom - men,

so spricht Gott, der Herr, lasst die Kin - der

zu mir kom - men, so spricht Gott, der Herr.

1 Gott, du liebst uns al - le. Wir sind
 2 Du bist un - ser Va - ter, der sich
 3 Da - rum lasst uns fröh - lich sein, Gott, dem

1 dei - ne Kin - der. Du rufst uns an
 2 um uns sorgt, hast uns al - le
 3 Herrn, lob - sin - gen. Er ist der, der

1 dei - nen Tisch. Wir kom - men gern.
 2 in der Hand. Gott, du bist gut.
 3 für uns sorgt, ihm sei Lob und Preis.

Gebet: Guter Gott, du hast uns deinen Sohn Jesus Christus auf die Erde geschickt. Jesus ist für uns gestorben und von den Toten auferstanden. Er hat uns versprochen immer bei uns zu sein, daher hat er uns gezeigt gemeinsam Brot zu teilen. Schenke du uns die Kraft dies immer wieder zu tun. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus. **Amen.**

Kyrie-Rufe:

1. Jesus, du hast mit allen das Brot geteilt.

Alle: Herr, erbarme dich.

2. Jesus, du bist immer bei uns.

Alle: Christus, erbarme dich.

3. Jesus, du hast versprochen unsere Wege zu begleiten.

Alle: Herr, erbarme dich.

Geschichte von einer Familie:

Die Kinder waren sehr traurig, denn ihr Papa musste auf eine lange Reise gehen. Die Kinder wollten ihm etwas mitgeben, wussten aber nicht was, denn es sollte nichts Großes sein. Da hatte der Papa eine Idee. Immer wenn wir Brot essen, denken wir aneinander. So waren sie mit ihrem Papa verbunden, auch wenn er nicht am Tisch saß.

Lied: GL 483 Ihr seid das Volk (Halleluja)

© Text, Melodie, Satz: Maranatha! Music (1972), Rechte für D/A/CH: Small Stone Media Germany GmbH

[Kv] Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1 Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn. / Seid eines Sinnes und Geistes. / Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

2 Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, / ihr seid das Salz für die Erde. / Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

3 Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, / suchet zuerst Gottes Herrschaft, / und alles andre erhaltet ihr dazu. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

4 Liebet einander, wie euch der Herr geliebt. / Er liebte euch bis zum Tode. / Er hat den Tod ein für alle Mal besiegt. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

5 So wie die Körner, auf Feldern weit verstreut, / zu einem Brote geworden, / so führt der Herr die zusammen, die er liebt. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

T: unbekannt, 3. Str.: nach Gabi Schneider und Hans-Jakob Weinz, 1974, M: Karen Lafferty '1971' 1972

Evangelium: Geschichte von Emmaus

Nach dem die Jünger erfahren hatten, dass Jesus Tod war, waren die Jünger sehr traurig. Zwei von ihnen machten sich auf den Weg nach Emmaus. Da trafen sie einen Mann, der fragte warum sie so traurig waren. Die Jünger waren verwundert, hatte er nicht mitbekommen, was mit Jesus passiert war. Dann fingen sie an zu erzählen. Danach luden sie ihn ein mit ihnen zu

essen. Beim Essen nahm der Fremde das Brot, dankte, teilte es und reichte es den beiden Jüngern. Da erkannten sie ihn. Jesus der Auferstandene war wirklich bei ihnen. Doch da war er auch schon wieder verschwunden. Die Beiden eilten zurück nach Jerusalem und erzählten den Anderen was ihnen passiert war.

Austausch: Wenn ihr möchtet, könnt ihr über die gehörte Geschichte sprechen, auch eure Fragen dürft ihr stellen.

Zusätzlich könnt ihr darüber sprechen, was verbindet die Geschichte und das Evangelium?

Glaubensbekenntnis: Gotteslob 800 singen

1 Ich glau - be an den Va - ter, den
 2 Ich glaub' an Je - sus Chris-tus, der
 3 Ich glau - be an den Geist, den
 4 Ich glau - be an Ge - mein-schaft mit

1 Schöp-fer die - ser Welt, der uns mit sei - ner
 2 auf die Er - de kam, der, Mensch wie wir ge -
 3 man im Her - zen spürt, der, ü - ber - all zu -
 4 Gott als Fun - da - ment. Ich glau - be an die

1 Lie - be in sei - nen Hän - den hält. Er
 2 wor - den, die Sün - de auf sich nahm. Er
 3 ge - gen, uns Got - tes We - ge führt. Er
 4 Lie - be, die ei - nigt, was ge - trennt. Wir

1 schuf aus Nichts das Le - ben, den Mensch als
 2 ist am Kreuz ge - stor - ben, doch brach er
 3 wird die Welt ver - wan - deln und treibt uns
 4 wer - den auf - er - ste - hen, wie Chris - tus

1 Frau und Mann: die Kro - ne sei - ner
 2 neu - e Bahn: denn er ist auf - er -
 3 wei - ter an, in Got - tes Sinn zu
 4 es ge - tan: die Schuld wird uns ver -

1 Schöp-fung. Ich glau-be da - ran.____
 2 stan - den. Ich glau-be da - ran.____
 3 han - deln. Ich glau-be da - ran.____
 4 ge - ben. Ich glau-be da - ran.____

Fürbitten: Ihr könnt freie Fürbitten sprechen, dann sagt das, worum ihr Gott bittet oder ihr nehmt die hier aufgeschriebenen. Nach jeder Fürbitte können alle sagen: „Wir bitten dich, erhöere uns“.

Guter Gott, wir wollen nun unsere Bitten vor dich tragen.

1. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die einsam sind, gib du Ihnen Menschen, die Ihnen Zeit schenken. **Alle:** Wir bitten dich, erhöere uns.
2. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die zu wenig zum Essen haben, schenke du Ihnen Menschen, die mit Ihnen teilen. **Alle:** Wir bitten dich, erhöere uns.
3. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, denen es schwer fällt zu glauben, schenke du Ihnen Menschen, die von ihrem Glauben erzählen. **Alle:** Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott, bitte erhöere unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen haben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

Vater unser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen: Der gute Gott segne uns, er begleite all unsere Wege. So segne uns der barmherzige Gott: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: GL Aus den Dörfern und den Städten

1 Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz
2 Und so kamen sie in Scharen, brachten

1 nah und auch von fern, mal gespannt, mal
2 ihre Kinder mit, ihre Kranken,

1 eher skeptisch, manche zögernd,
2 auch die Alten, selbst die Lahmen

1 viele gern, folgten sie den Spuren Jesu
2 hielten Schritt. Von der Straße, aus der Gos-

1 - su, folgten sie dem, der sie rief,
2 - se kamen Menschen ohne Zahl,

1 und sie wurden selbst zu Boten, dass der Ruf wie
2 und sie hungerten nach Liebe und nach Gottes

1 Feu-er lief: _____ Ein-ge-la-den zum Fest des
2 Freu-den-mahl: _____

Glau-bens, ein-ge-la-den zum Fest des Glau-bens.

3 Und dort lernten sie zu teilen, / Brot und Wein und Geld und Zeit; / und dort lernten sie zu heilen, / Kranke, Wunden, Schmerz und Leid; / und dort lernten sie zu beten, / dass dein Wille, Gott, geschehe; / und sie lernten so zu leben, / dass das Leben nicht vergehe. **Kv**

4 Aus den Dörfern und aus Städten, / von ganz nah und auch von fern, / mal gespannt, mal eher skeptisch, / manche zögernd, viele gern, / folgen wir den Spuren Jesu, / folgen wir dem, der uns rief, / und wir werden selbst zu Boten, / dass der Ruf noch gilt, der lief. **Kv**

T: Eugen Eckert, M: Alejandro Veciana

Wie könnt ihr einen Gottesdienst zu Hause feiern?

- Sucht euch als erstes einen passenden Ort, vielleicht das Sofa, eine Decke/Sitzkissen oder einen Tisch mit Stühlen. Ihr solltet darauf achten, dass alle, die mitfeiern möchten, einen Platz haben.
- Überlegt gemeinsam im Vorfeld, was ihr in die Mitte legen wollt. Vielleicht ein Kreuz, eine Kerze, ein Tuch/Tischdecke, eine Serviette oder Palmzweige.
- Es hilft, wenn ihr einen Zeitpunkt wählt, wo ihr zuhause Ruhe habt. Ich würde ca. 30 Minuten einplanen.
- Beschließt, wer vorbetet und wer welche Texte vorliest. Ihr könnt auch andere Texte, Lieder oder Gebete wählen, wenn ihr das möchtet.

Was feiern wir an Fronleichnam?

„Das Fest "Fronleichnam" feiern die Katholiken schon seit vielen Jahrhunderten. Damals haben die Menschen hier in Deutschland "Mittelhochdeutsch" gesprochen. Aus dieser Sprache kommt das Wort "Fronleichnam". Es besteht aus zwei Teilen: "Vron" bedeutete damals "Herr" und "Lichnam" "Leib", also Körper. "Fronleichnam" bedeutet dann also so viel wie "Das Fest des Leibes Christi".¹ Jesus hat beim letzten Abendmahl den Jüngern gesagt: "dies ist mein Leib und mein Blut, tut dies zu meinem Gedächtnis". Wenn der Priester diese Worte spricht, wird das Brot (Hostie) zum Leib Christi. Dies feiern wir besonders an Fronleichnam. Weil es uns so wichtig ist, tragen wir Jesus in Form der Hostie durch die Straßen und zeigen, Jesus ist immer und überall bei uns.

Ideen für Kinder

- Ihr könntet ein Bild malen, von einer Fronleichnamsprozession oder passend zum Evangelium, das ihr gerade gehört habt.
- Gemeinsam Brot essen und dabei an Jesus denken, ihr könnt davor auch ein Gebet sprechen.

Du kannst auch mit deiner Familie nach St. Sebastian gehen und dort Jesus, der im Tabernakel ist, begrüßen und ihm deine Bitten oder deinen Dank als Gebet vortragen.

(erstellt von Anna Jünger, Gemeindereferentin, St. Sebastian Würselen)

¹ <https://www.katholisch.de/artikel/13655-fronleichnam-fuer-kinder-erklaert>